



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 231. Institutsseminar
am Montag, dem 18. März 2019, um 17 Uhr c.t.
im Elise-Richter-Saal der Universität Wien

Christian Keitel

(Landesarchiv Baden-Württemberg, FH-Potsdam)

Umriss einer künftigen Archivwissenschaft

Vorstellung des Buches „Zwölf Wege ins Archiv. Umriss einer
offenen und praktischen Archivwissenschaft“

Die Klassiker der Archivwissenschaft respektive der Archival Science setzen ihren Untersuchungsgegenstand weitgehend mit einer bestimmten Art von Unterlagen gleich (Akten, records). Auf der anderen Seite wurden die zentralen Konzepte zur digitalen Archivierung von Einrichtungen entwickelt, die sich selbst als digitale Archive bezeichnen, von der klassischen Archivwissenschaft aber nicht als Archive anerkannt werden, da sie sich nicht mit Akten oder Records beschäftigen. Beide Ansätze haben sich bislang kaum ausgetauscht. Deutlich wird der fehlende Austausch auch gegenüber den Bibliotheken, die zwar den Begriff der Archivbibliotheken kennen, den viel näher liegenden Begriff des Bibliotheksarchivs aber vermeiden. Wie sind schließlich die Literaturarchive oder auch die Datenarchive der Sozial- und Geowissenschaften einzuordnen? In dem vorzustellenden Buch wird versucht, diese Ansätze zusammenzuführen. Möglich wird dies, wenn wir Archive vor allem als Institutionen verstehen, die Dokumente und Informationen für ihre künftigen Nutzer erhalten. In der Archivwissenschaft sollten von der Bewertung über Erschließung, Bestandserhaltung bis hin zur Nutzung alle für Archive zentralen Fragen diskutiert werden. Die Überlegungen der klassischen Archivwissenschaft können ebenso wie die Konzepte von OAIIS oder PREMIS einbezogen werden. In den Blick geraten auch die Rollen der handelnden Personen, also der Archivare und der Nutzer. An die Stelle einer Abgrenzung tritt die Öffnung gegenüber den benachbarten Wissenschaften.

Christian Keitel: Studium der Geschichte und Germanistik in Tübingen und Salamanca. Arbeiten zur mexikanischen und württembergischen Landesgeschichte. Dissertation über den Zusammenhang von Leibherrschaft und Territorialisierung im Spätmittelalter. Archivreferendariat in Detmold und Marburg, seit 2000 in der baden-württembergischen Archivverwaltung. Seit 2011 stellvertretender Abteilungsleiter in der Abteilung Archivischer Grundsatz. Co-Autor der DIN-Norm 31644 Kriterien für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive. Leitung der nestor-Arbeitsgruppen Zertifizierung, Archivstandards und Digitale Bestandserhaltung sowie der DIN-Arbeitsgruppe Vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive. Seit 2015 Honorarprofessur in Archivwissenschaft an der FH-Potsdam.

Moderation: Christine Gigler

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!

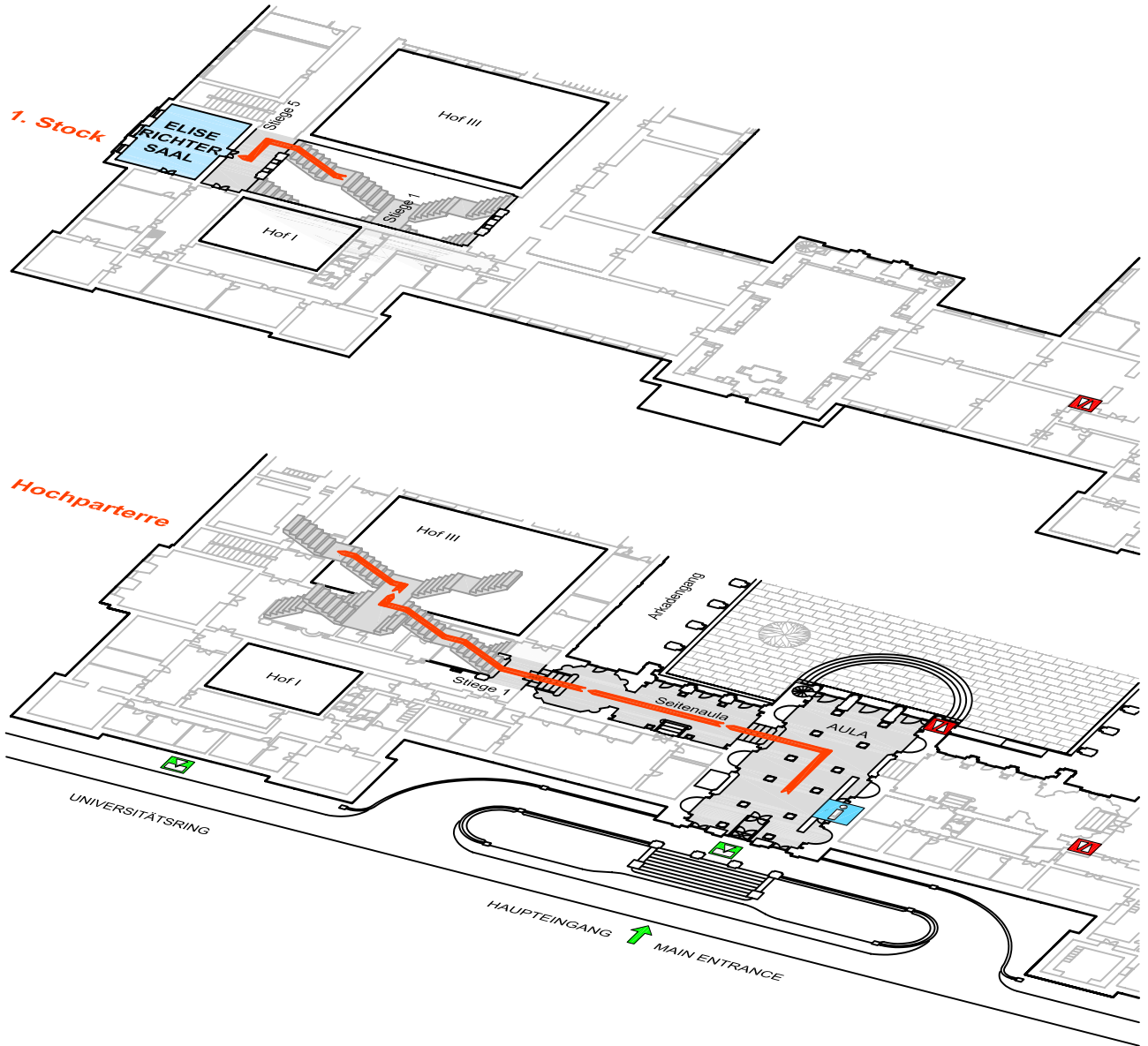
ELISE RICHTER SAAL

Elise Richter Room



universität
wien

Zugangsplan - Hauptgebäude
Access route - main building



-  Ausgang
Exit
-  Aufzug
Elevator
-  Portier
Information Desk
-  WC Damen
Ladies
-  WC Herren
Men
-  Gastronomie
Food & Beverages

Veranstaltungsmanagement
Universitätsring 1
1010 Wien

© Universität Wien Veranstaltungsmanagement Stand: Oktober 2014

T +43-1-4277-176 76
F +43-1-4277-176 99
event@univie.ac.at
event.univie.ac.at